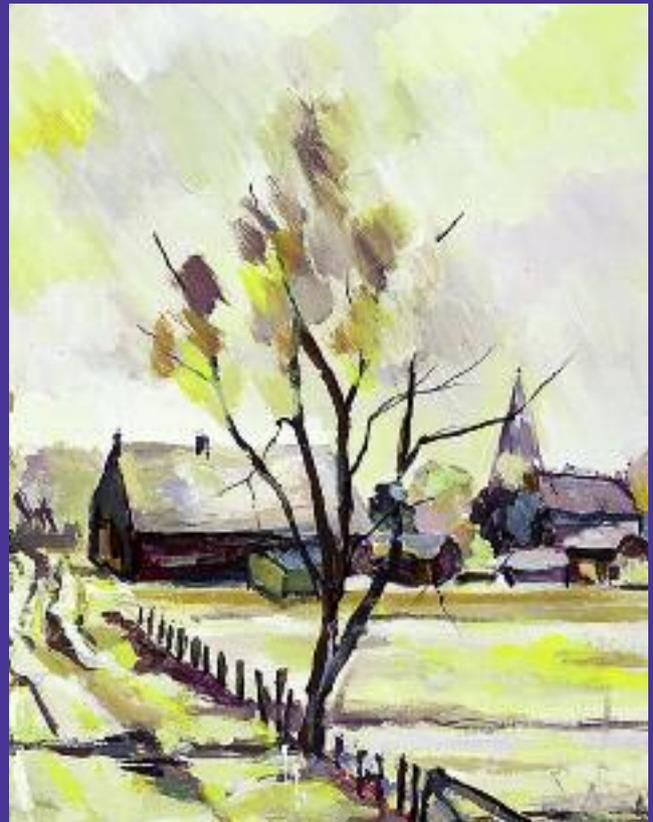
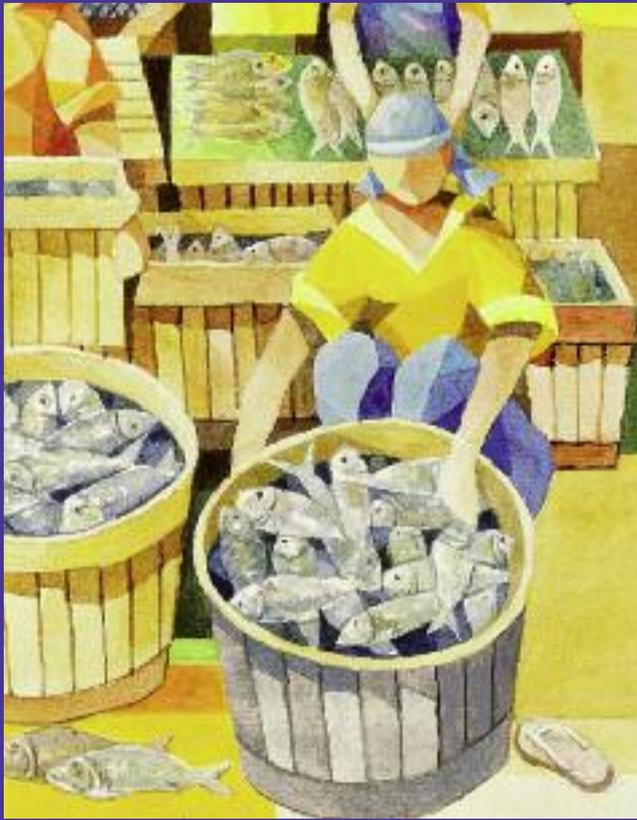


VDMFK-INFORMATION

VEREINIGUNG DER MUND- UND FUSSMALENDEN KÜNSTLER
IN ALLER WELT - E.V.

Juli 2021/202



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vizepräsidenten	3
Verschiedenes	4
VERANSTALTUNGEN	5
Aktivitäten der Künstler	6
PERSÖNLICH	9
In stiller Trauer	10
Die Bedeutung des Malens	14
Persönlichkeiten der VDMFK	16
SERVICE	17
Informationen der Geschäftsstelle	18
Präsentation von Maltechniken	19
Leserbriefe	23
Soziale Medien	24
VERLAGE	25
Aktivitäten der Verlage	26

Impressum

Herausgeber: Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt - e.V. (VDMFK)
Im Rietle 25 · FL-9494 Schaan · Fürstentum Liechtenstein
Telefon +423 232 11 76 · Telefax +423 232 75 41 · E-mail: vdmfk@vdmfk.li · Internet: www.vdmfk.com

Redaktion: Mario Famlonga, Direktor der VDMFK

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan Auflage: 1000, 2 x jährlich

Vorwort des Vizepräsidenten

Liebe Künstlerinnen und Künstler
Liebe Leserinnen und Leser

Mit den heutigen Zeilen wende ich mich als Vizepräsident an Sie alle. Präsident Serge Maudet hat mich gebeten, ihn in seinem Amt zu vertreten und an seiner Stelle das Vorwort für unsere Informationszeitschrift zu schreiben. Nach einer Operation will er sich weiter erholen. Wünschen wir ihm baldige und vollständige Genesung!

Gesundheit ist zu einem zentralen Thema dieser Zeit geworden. Unter Leuten, die man kennt, gehört 'Bleib gesund!' wie selbstverständlich zu jeder Verabschiedung. Das Virus hat sich auch ohne eigene Infektion in uns festgesetzt. Das Verfolgen der Nachrichten und der täglichen Fallzahlen wurde zu einer Art Manie und angesichts der sich ständig ändernden Verordnungen, Gesetze und Massnahmen sind vielleicht einige matt, mutlos oder sogar wütend geworden. Was in diesem Fall der falsche Weg wäre. Wir sollten immer wach und achtsam bleiben und füreinander da sein.

Unser Leben mit körperlichen Beeinträchtigungen stellt uns stetig vor neue Herausforderungen. Es gab so viele Momente der Verzweiflung, die wir überwunden haben. Da wird so ein Virus uns auch nicht klein kriegen. Kein Grund pessimistisch zu sein! Die Impfungen schreiten weiter voran und Schnelltests geben eine zusätzliche Sicherheit. Der Mensch ist anpassungs- und lernfähig und wir sind schliesslich AUCH Lebenskünstler.

Die Beschäftigung mit der Kunst gibt uns Kraft, fokussiert unsere Gedanken und Gefühle und ist eine Art Therapie für unsere Seele. Einige von uns haben ihre Sicht auf diese Zeit und ihre Empfindungen in ihre ganz eigene Bildsprache übersetzt. Wir können froh sein, diese Gabe und Möglichkeit des künstlerischen Schaffens zu haben. Hier können wir Kraft schöpfen, hier können wir uns ausleben und Probleme verarbeiten. Wir können das, was uns bewegt, in eine Ausdruckform bringen,



VDMFK-Vizepräsident Thomas Kahlau, Mundmaler aus Deutschland.

die überall auf der Welt verstanden wird. So kann ein Bild die Energie und Zuversicht ausstrahlen, die ein Herz erwärmt, und es kann diese Kraft auf den Betrachter übertragen. Indem wir malen, helfen wir uns und tragen Botschaften in die Welt.

Eine dieser Botschaften ist Hoffnung. Die gerade in Momenten wie diesen für uns alle so wichtig ist. Die Tage kommen, an denen wir uns wieder treffen und wir miteinander über andere Themen reden. Vielerorts wird das nun wieder zur Realität und zum Alltag. Es gibt über so viele Themen zu reden, die nicht alle immer einfach sein werden. Wir im Vorstand unserer Vereinigung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle und in den Verlagen schaffen für uns Künstler auch unter erschwerten Bedingungen die Grundlage, dass wir unser Leben führen können. Die zahlreichen fleissigen

und aufopferungsvollen Helfer bei uns zuhause bilden das stabile Gerüst, das uns in unserem Alltag stützt. Und was wären wir ohne unsere treuen Kunden, die uns auch weiterhin unterstützen? Das ist immer wieder ein Grund dankbar, geduldig und zuversichtlich zu sein.

Bleibt gesund! Wir sehen uns wieder.

Thomas Kahlau
Vizepräsident der VDMFK

Verschiedenes

Der Mundmaler Carl Ernst Fischer (Cefischer) aus Deutschland machte sich mit seinen Karikaturen und die Bildergeschichten des Katers 'Oskar' einen Namen. Diese wurden auch in Buchform publiziert. Wir zeigen auf dieser Seite drei dieser Karikaturen. Etwas zum Lachen in schweren Zeiten.



Die Karikatur 1:0 für die Mäuse.



'Traum und Wirklichkeit' - eine weitere Karikatur von CFischer.



Die Karikatur 'Hut-Duell'.



Janice Penny Oman (Assoziiertes Mitglied/Kanada), Fünf Rosen, Mischtechnik, 35x28 cm.

Aktivitäten von Künstlern

ARGENTINIEN

Barcia, Cesar Andres (Stipendiat)

- Die Vereinigung der argentinischen Aquarellisten hat Cesar Andres Barcia um eine Demonstration seiner Technik mit Aquarellfarben gebeten. Aus diesem Grunde gab er über die Plattform 'Zoom' am 23. März 2021 eine Maldemonstration seiner Aquarelltechnik. 13 Künstlerinnen und Künstler haben ihm zugesehen, wie er ein Werk von Anfang bis Ende gemalt hat. Darüber hinaus wurde Cesar Andres Barcia eingeladen an einer grossen Veranstaltung anlässlich des 115-jährigen Bestehens der Gemeinde Vicente Lopez, teilzunehmen. Deshalb gab es am 18. Dezember 2020 verschiedenste künstlerische Aktivitäten, die von vielen Menschen besucht wurden. Cesar Andres Barcia wurde zusammen mit 16 Künstlern ausgewählt, um auszustellen und live zu malen.

Vrbica, Wolfgang (Vollmitglied)

- Wolfgang Vrbica nahm am 8. Mai 2021 an einer internationalen virtuellen Ausstellung auf der Plattform 'You Tube' teil, die den Namen 'La Bitacora (das Logbuch)' trug.

BRASILIEN

- Die Künstlerinnen und Künstler **Gonçalo Borges (Assoziiertes Mitglied)**, **Leandro Camargo de Oliveira (Stipendiat)**, **Daniela Cristina Caburro (Stipendiatin)**, **Maria Goret Chagas (Assoziiertes Mitglied)**, **Marcelo da Cunha (Assoziiertes Mitglied)**, **Terezinha Fernandes (Stipendiatin)**, **Débora Ferreira dos Santos (Stipendiatin)**, **Ivanildo Gomes (Stipendiat)**, **Jefferson Maia Figueira (Stipendiat)**, **Luciano Alves dos Nascimento (Stipendiat)**, **Thiago Ribeiro Santos (Stipendiat)** und **Eliana Zagui (Stipendiatin)** nahmen an der virtuellen Ausstellung teil, die vom 1. bis 25. Dezember 2020 durchgeführt wurde. Insgesamt besuchten rund 35'000 Personen diese Ausstellung. Diese Ausstellung wurde auch mit verschiedenen Attraktionen umrahmt, die der VDMFK gewidmet waren.

Chagas, Maria Goret (Assoziiertes Mitglied)

- Maria Goret Chagas kann im Verlauf der letzten Monate auf verschiedene virtuelle Maldemonstrationen zurückblicken. Darüber hinaus nahm sie an der virtuellen 45. Portinariwoche teil, die unter anderem von der Regierung des Bundesstaates São Paulo, dem Sekretariat für Kultur und Kreativwirtschaft

sowie dem 'Museu Casade Portinari' vom 15. bis 23. August 2020 veranstaltet wurde. Zudem nahm Maria Goret Chagas an der '16. Biennale der Schönen Künste für Personen mit Behinderung' in Krakau/Polen teil, wofür sie eine ehrenvolle Auszeichnung erhielt.

Maia Figueira, Jefferson (Stipendiat)

- Jefferson Maia Figueira kann auf ein ereignisreiches Jahr 2020 zurückblicken. Von Januar bis März 2020 nahm er an verschiedenen Gemeinschaftsausstellungen teil. Ab April 2020 verlagerte er seine Aktivitäten grösstenteils ins Internet, indem er an Webprojekten teilnahm oder online Malvorführungen gab. Hierzu verwendete er seinen Blog, der über <http://www.inclusivas.com> zu erreichen ist. Über seinen Blog tat Jefferson Maia Figueira auch kund, dass er wieder Malvorführungen und Ausstellungen auf öffentlichen Plätzen gibt. So wie zwischen dem am 5. und 12. Juni 2021 in Porto da Barra, wo in Partnerschaft mit den lokalen Restaurants und Künstlern ein Kunstfest stattfand, an welchem er seine Bilder zeigte und Malvorführungen gab.

INDONESIEN

Subadri, Sabar (Assoziiertes Mitglied)

- Sabar Subadri führte in Zusammenarbeit mit dem Grand Wahid Hotel in Salatiga eine Einzelausstellung mit Malvorführung durch. Seine Kunstwerke wurden vom 15. bis 18. April 2021 in der Hotellobby ausgestellt. Am 16. und 17. April 2021 gab er Malvorführungen. Diese Veranstaltung erregte trotz der Pandemie grosse Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und bei den örtlichen Medien.



Aktivitäten von Künstlern

KROATIEN

Perkovic, Stjepan

(Stipendiat)

- Stjepan Perkovic beteiligte sich im Februar 2021 an einem Wettbewerb der Online-Galerie 'Light Space and Time', mit welchem die besten abstrakten Gemälde prämiert wurden. 1206 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt nahmen daran teil. Sein Aquarell 'Urban Space' (rechts) wurde mit einem Zertifikat für besondere Anerkennung ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde der Künstler sowohl 2019 als auch 2020 mit dem 'Luxemburg Art Prize' geehrt, welche er durch seine Teilnahme am gleichnamigen Wett-



bewerb erhielt. Geehrt wurde Stjepan Perkovic auch am 3. Dezember 2020, als er zum Gewinner eines speziellen Preises mit dem Titel 'Gleich anders - für Führungskräfte mit Behinderungen in Bosnien und Herzegowina' erkoren wurde. Dieser Preis wurde von der Organisation der Amputierten 'UDAS' verliehen und ist von der EU unterstützt.



DEUTSCHLAND

Mittelbach, Werner

(Stipendiat)

- 'Kunst im Grünen, Frühlingszeit ist Gartenzeit!' Das haben sich auch die Künstlerinnen und Künstler des Kunstvereins Schwabmünchen gedacht und kurzerhand den Garten rund um ihr Gebäude herum mit Kunstwerken gestaltet. Dafür waren alle Vereinsmitglieder aufgerufen, sich mindestens ein Meter lange Bretter jeglicher Form ganz nach ihrem Gusto zu gestalten. Auch Mundmaler Werner Mittelbach liess sich auf diese Herausforderung ein: Entstanden sind zwei bemalte Bretter - auf einem davon blühen Blumen. Die kunstvoll gestalteten Hölzer werden bis mindestens Ende Juli im Garten aufgestellt bleiben.

tionalen Gemeinschaft Dubais zusammenbringen soll. Mit über 2.000 Kunstwerken bot die siebte Ausgabe der 'World Art Dubai' für jeden etwas. Jesfer Pulikkathody konnte seine experimentellen Arbeiten aus den Bereichen Abstraktion, Installation und tragbare Kunst zeigen. Es kamen etwa zehntausend Besucher aus verschiedenen Ländern, um die Ausstellung zu sehen.

Ramakrishnan, Narayan

(Stipendiat)

- Narayan Ramakrishnan nahm an einer Online-Kunstveranstaltung teil, die von 'Artfeat' organisiert wurde. Dies war eine Motivationsveranstaltung für Kinder aus staatlichen Schulen und andere Kunstliebhaber. Hierbei wurde seine Fussmalerei vorgestellt und kommentiert und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Zeichnen und Malen nähergebracht.

tigkeiten und sein Enthusiasmus während der Corona-Zeit visuell dargestellt und den Zuschauerinnen und Zuschauern näher gebracht. Des Weiteren war er Sprecher eines Zoom-Seminars, welches aus Anlass des Tages der Behinderung durchgeführt wurde. Hierbei präsentierte er auch mehrere seiner Gemälde.

ISRAEL

Ganor, Netta

(Assoziiertes Mitglied)

- Netta Ganor hat am 22. April 2021 mit ihrem Gemälde 'Togetherness' den Publikumspreis an der Internationalen Biennale 'NAIVE 2021' in Bulgarien gewonnen. Sie erhielt 3.960 Stimmen. Das Thema des Wettbewerbs war 'Leben im Schatten des Coronavirus'. Über 600 Bilder wurden eingereicht und nur etwa 80 schafften es in die Endrunde.

INDIEN

Pulikkathody, Jesfer

(Stipendiat)

- Jesfer Pulikkathody nahm vom 7. bis 10. April 2021 mit seinen Gemälden an der 'World Art Dubai' teil, welche im dortigen World Trade Center stattfand. Die 'World Art Dubai' ist eine Kunstmesse, die regionale und globale Künstler und Galerien mit der interna-

INDONESIEN

Amanatullah, Muhammad

(Stipendiat)

- Auf Wunsch des Sozialdienstes erklärte sich Muhammad Amanatulla bereit, im Zentrum eines You Tube-Kanals zu stehen, der dem Thema 'Die Grenzen durchbrechen' gewidmet war. Damit wurde seine Geschichte, seine Malfer-

ITALIEN

Portelli, Santina

(Vollmitglied)

- Santina Portelli wurde vom interkulturellen Verein 'Ramingo' zur Malerin des Monats März 2021 gekürt.

Fortsetzung auf Seite 8

Aktivitäten von Künstlern

KOLUMBIEN

Zuleta Ruiz, Diego Fausto (Stipendiat)

- Diego Fausto Zuleta Ruiz nahm im November 2020 in der Stadt Medellin an einer Ausstellung teil, die von der 'Päpstlichen Bolivarischen Universität' von Medellin veranstaltet wurde. Diese war dem Thema 'Forschung & Kreation in Design, Körper und deren Wechselwirkungen' gewidmet.

PHILIPPINEN

Tongco, Julius A. (Stipendiat)

- Julius A. Tongco nahm am 15. Februar 2021 im Rahmen des Nationalen Kunstmonats mit einem seiner Gemälde an einer Kunstausstellung mit dem Titel 'A Mother's Love Art Exhibit' im Capitol-Gebäude in Tagbilaran City, Bohol, teil. Bereits am 1. Februar 2021 nahm er aus Anlass des Kunstmonats an einer Ausstellung mit dem Titel 'Padayon Bohol Art Fair' in der Island City Mall in Tagbilaran City teil. Des Weiteren war er Teil einer Kunstausstellung in den Ayala Malls in Manila, welche am 8. Mai 2021 durchgeführt wurde.

SINGAPUR

Yeo Kwok Chian, Aaron (Stipendiat)

- Auf Einladung der Universität für Sozialwissenschaften führte Aaron Yeo Kwok Chian einen Workshop durch. Bei diesem berichtete er über seinen Weg zum Mundmaler. Des Weiteren gab er eine Live-Demonstration, mit welcher er zeigte, wie er mit dem Mund malt. Danach hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine praktische Malsitzung, bei welcher sie selbst versuchen konnten, mit dem Mund zu malen. So erfuhren sie, welchen Herausforderungen ein Mundmaler gegenübersteht. Der Erfolg dieses Workshops führte dazu, dass ein zweiter durchgeführt wurde. Damit soll das Bewusstsein für Menschen mit Behinderung gestärkt werden.

SLOWENIEN

Gasperut, Vojko (Vollmitglied)

- Vojko Gasperut wurde von den Hörerinnen und Hörern der Radiostation 'VAL 202' die Auszeichnung verliehen, der Name des Monats April 2021 zu sein. Nachdem er zuerst zum Namen der Woche gekürt wurde, setzte er sich gegen seine Mitstreiter durch und wurde zum Namen des Monats. Nun gilt es bis Ende Jahr 2021 zu warten, ob

er zum Namen des Jahres gewählt wird. Grund für diese von den Zuhörerinnen und Zuhörern getroffene Entscheidung sei sein beeindruckendes malerisches Gesamtwerk.

Vertelj, Zeljko (Stipendiat)

- Trotz Corona kann Zeljko Vertelj auf ein ereignisreiches Jahr 2020 zurückblicken. Hierzu gehören unter anderem eine Einzelausstellung im Januar 2020, oder eine Gemeinschaftsausstellung im Februar 2020. Des Weiteren besuchte der Künstler verschiedene Workshops, um seine Malfähigkeiten zu verbessern. Im Jahr 2020 wurde Zeljko Vertelj für seine Arbeit mit der Anerkennung der Gemeinde Kocevje mit der Gedenktafel des Bürgermeisters ausgezeichnet. Leider konnte er aufgrund der Pandemie diese Auszeichnung nicht persönlich in Empfang nehmen.

Znidarsic, Benjamin (Vollmitglied)

- Am 24. April 2021 wurde anlässlich eines städtischen Feiertags eine Einzelausstellung des Malers Benjamin Žnidarsic in der Galerie für Originalkunst in der kroatischen Stadt Zlatar eröffnet. In der Galerie präsentierte sich der Maler den Kunstliebhabern mit 33 neueren Werken aus dem reichen Opus seines Schaffens. Die Ausstellung wurde von der Bürgermeisterin Jasenka Auguštan-Penetek eröffnet. Die Ausstellung war bis zum 5. Mai 2021 zu sehen sein.

SERBIEN

Backo, Dejana (Stipendiatin)

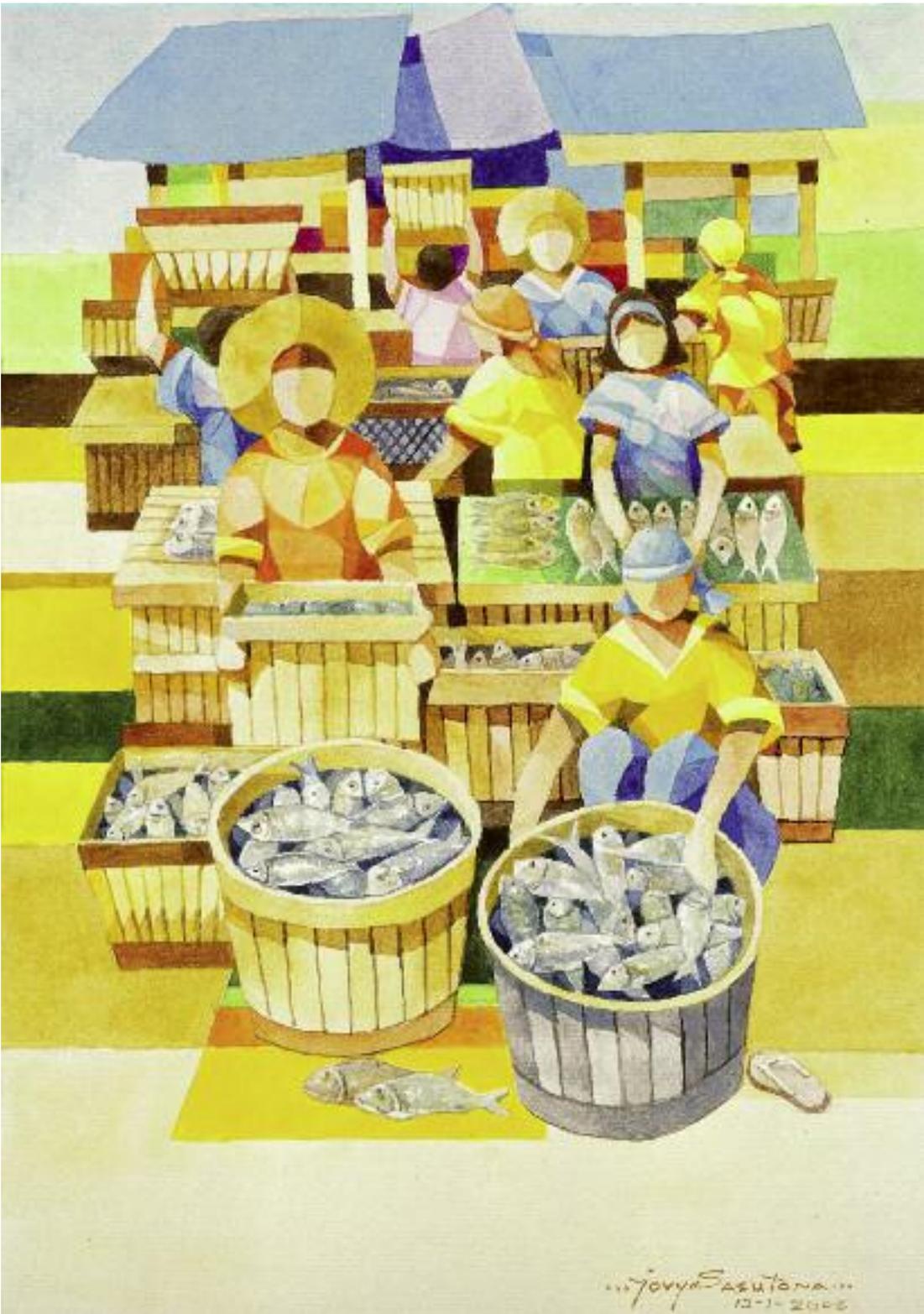
- Am 8. März 2021 gab es eine Feier anlässlich des Gewinns der Australian Open von Novak Djokovic. Die Feier fand in Belgrad bei seinem Restaurant 'Novak' statt. Stipendiatin Dejana Backo malte ein Bild des Tennisstars. Sie nutzte die Gelegenheit, um ihm dieses Bild zu übergeben. Novak Djokovic dankte ihr für das Bild. Auf dem Bild ist auch ein Schmetterling zu sehen. Dies deshalb, da bei den Australian Open ein Schmetterling auf seiner Schulter landete.

USA

Barrera Ruiz, Rebeca (Stipendiatin)

- Rebeca Barrera Ruiz wurde mit einer Ausstellung ihrer Bilder in einer One-Woman-Show zur Feier der Frauen in der Kunst geehrt. Die Veranstaltung wurde im lokalen Fernsehsender übertragen, so dass viele Personen die Mundmalerei der Künstlerin bestaunen und trotz Corona daran teilnehmen konnten. Einer der Höhepunkte war die Vorführung eines kurzen Videoclips von Rebeca Barrera Ruiz beim Malen zu Hause.





Jovito Sasutona (Assoziiertes Mitglied/Philippinen), 'Fischverkäufer', Aquarell, 37x27 cm.

In stiller Trauer

GROSSBRITANNIEN

Chambers, Steven Paul

Geboren am: 26. November 1961
Gestorben am: 29. Dezember 2020
Malart: Mundmaler
Vollmitglied der VDMFK seit: 2005

Steven Paul Chambers wurde am 26. November 1961 in Denham geboren. Steven Paul Chambers litt an Arthrogrypose, einer Krankheit, welche die Muskeln und Gelenke beeinträchtigt. Deshalb konnte er seine Arme und Beine nur eingeschränkt benutzen. Der Grossvater von Steven Paul Chambers arbeitete als Künstler. Aus diesem Grunde interessierte er sich schon als kleiner Junge für Kunst. Seine Eltern ermutigten ihn zur Ausübung einer künstlerischen Tätigkeit. Die Tatsache, dass er behindert sei, müsse nicht bedeuten, dass er seine kreativen Fähigkeiten nicht verwirklichen könne. Im Anschluss an die schulische Ausbildung begann er ein Kunststudium am 'Amersham Art College'. Während dem Studium lernte er 1979 eine Krankenschwester kennen, die ihn auf die Vereinigung aufmerksam machte. Rund zwei Wochen später



Steven Paul Chambers verstarb am 29. Dezember 2020. Er war seit 2005 Vollmitglied der Vereinigung.

gewährte ihm die VDMFK ein Stipendium. Seit dem Jahre 1996 war Steven Paul Chambers Assoziiertes Mitglied der Vereinigung.

Steven Paul Chambers bevorzugte hauptsächlich das Malen von Landschaften im impressionistischen Stil.

Hierbei waren Küstenlandschaften seine Lieblingsmotive. Der Mundmaler beherrschte alle Maltechniken. In erster Linie malte er jedoch Aquarelle. Neben der Malerei hatte er zahlreiche Hobbys. Er hielt Reptilien, züchtete Vögel, baute Gokarts und reparierte Motoren.

Verstorbene Stipendiatinnen und Stipendiaten

FINNLAND

Leppänen, Marjukka

Geboren am: 26. August 1953
Gestorben am: 10. Mai 2021
Malart: Mundmalerin
Stipendiatin der VDMFK seit: 1986

Marjukka Leppänen wurde am 26. August 1953 in Joensuu, Finnland geboren. Seit Geburt litt sie an spastischen Bewegungsstörungen. Mehrere Operationen wurden durchgeführt, jedoch ohne Erfolg. Marjukka Leppänen benötigte Hilfe bei allen täglichen Handlungen. Sie konnte im Rollstuhl sitzen und sich auch auf den Beinen halten, wenn sie dabei gestützt wurde. Sie

besuchte die Volksschule und eine 2-jährige Fortsetzung des Grundkurses in Englisch, Finnisch und Psychologie. 1981 begann sie mit dem Mund zu malen. In der Volkshochschule erhielt sie vier Jahre Unterricht. Die Mundmalerin beteiligte sich auch an Ausstellungen. Zu den Hobbies der Künstlerin gehörte die Poesie.

Talent nicht unbemerkt und sie nahm bei ihrem Bruder Kostas Paleologos, der Kunstmaler und Professor an der Kunstakademie Athen war, Kunst- bzw. Malunterricht. Eleni Marinou-Paleologou war schon vor ihrer Behinderung eine bekannte Künstlerin und sie beteiligte sich an vielen Gemeinschaftsausstellungen oder hielt selbst Ausstellungen ab. 1987 hatte sie einen schweren Autounfall und war daher gezwungen, die Malerei aufzugeben. Sie hatte sich von ihren Verletzungen nie erholt und begann zudem auch an rheumatischer Arthritis zu leiden, wodurch sie den Gebrauch ihrer Hände zur Gänze verlor. 1993 versuchte sie das erste Mal mittels ihrem Mund zu malen, da sie sich wieder unbedingt der Malerei - ihrem einzigen Lebensinhalt - widmen wollte.

GRIECHENLAND

Marinou-Paleologou, Eleni

Geboren am: 18. Februar 1943
Gestorben am: 26. Mai 2021
Malart: Mundmalerin
Stipendiatin der VDMFK seit: 1998

Eleni Marinou-Paleologou wurde 1943 in Seres (Griechenland) geboren. Schon in ihrer Kindheit blieb ihr künstlerisches

KANADA

Laird, Rickey C.

Geboren am: 20. April 1957
Gestorben am: 5. Februar 2021
Malart: Mundmaler
Stipendiat der VDMFK seit: 2012

Rickey C. Laird wurde am 20. April 1957 in Wolfville, Nova Scotia geboren. Bei einem Autounfall im Jahre 1974 wurde seine Wirbelsäule auf Höhe C4-6 verletzt, dadurch wurde er zum Tetraplegiker und konnte seine oberen Gliedmaßen nicht mehr benutzen. Von 1983 bis 1987 besuchte er unter anderem das Mount Royal College in Calgary (Alberta) und erwarb dort ein Diplom in Rehabilitationswissenschaften. Im Mai 2008 vollbrachte der Künstler die ersten Pinselstriche mit dem Mund und entdeckte dabei sein Talent für die Malerei. Er nahm privaten Kunstunterricht bei der Organisation 'Applied Communication Arts' und versuchte zudem sein Können auf autodidaktische Art und Weise zu verbessern. Die bevorzugten Maltechniken des Künstlers waren Öl- und Wasserfarben, womit er hauptsächlich kanadische Landschaften und Blumen kreierte. Rick Laird konnte seine Werke mehrmals bei Ausstellungen in seiner Umgebung der Öffentlichkeit zeigen. Des Weiteren übernahm der Kunstschaffende diverse ehrenamtliche Tätigkeiten, wie beispielsweise Vorsitzender des Behinderten- und Seniorenverkehrsausschusses in Calgary, Vorsitzender des Örtlichen Gesundheitsrates in Calgary sowie das Amt des Geschäftsführers des Behindertenausschusses in Halifax.

KOLUMBIEN

Barrera, Carlos Arturo

Geboren am: 12. März 1953
Gestorben am: 2. März 2021
Malart: Mundmaler
Stipendiat der VDMFK seit: 1985

Carlos Arturo Barrera wurde am 12.

März 1953 in Cali/Kolumbien geboren. Seit einem Unfall im August 1972 war er gelähmt (Tetraplegie). Er besuchte die Mittelschule und widmete sich ein Jahr der Architektur. 1976 begann er mit dem Mund zu malen. Er brachte sich das Malen selbst bei. Carlos Arturo Barrera beteiligte sich mehrmals an Ausstellungen. Sein Hobby war Schach.

Gomez Perez, Belisario

Geboren am: 29. November 1942
Gestorben am: 3. Dezember 2020
Malart: Mundmaler
Stipendiat der VDMFK seit: 2007

Belisario Gomez Perez wurde am 29. November in Fresno-Tolima geboren. Mit 18 Jahren trat Belisario Gomez Perez in das Nationale Heer ein und wurde mit 20 Jahren mit einer Funktionsbeeinträchtigung entlassen. 1981 wurde er Opfer eines Schussattentats, das eine Läsion des Rückenmarks in Höhe der C5-C6 Wirbel verursachte, wodurch er zum Tetraplegiker wurde. 1998 begann er mit der Mundmalerei und durch sein stetiges Bemühen konnte er sein Können perfektionieren. Er malte vorwiegend in Öl.

MEXIKO

Magdaleno, Joel Ramos

Geboren am: 4. September 1967
Gestorben am: 3. Januar 2021
Malart: Mundmaler
Stipendiat der VDMFK seit: 2000

Joel Ramos Magdaleno wurde am 4. September 1967 in Zamora, Michoacan geboren. Während seines Studiums zum Tiefbauingenieur verunglückte er schwer, woraus eine Lähmung sämtlicher Gliedmassen resultierte. 1992 begann er mit dem Mund zu malen und entdeckte dabei sein künstlerisches Talent. Der Künstler beteiligte sich an mehreren Ausstellungen in Zamora und Ocotlan und erhielt für seine künstlerischen Errungenschaften einige Ehrenausszeichnungen.

Moreno Orozco, Susana

Geboren am: 15. März 1971
Gestorben am: 7. Januar 2021
Malart: Mundmalerin
Stipendiatin der VDMFK seit: 2007

Susana Moreno Orozco wurde am 15. März 1972 in Los Mochis, Sinaloa geboren. Sie besuchte die Volks- und Sekundarschule sowie die technische Akademie. Im Alter von 22 Jahren wurde bei ihr rheumatische Arthritis diagnostiziert. Der Krankheitsverlauf führte dazu, dass sie ab dem 26. Lebensjahr nicht mehr gehen konnte. Daher war sie an den Rollstuhl gebunden. Da sich die Krankheit auch auf ihre Hände auswirkte, war sie auf die Hilfe von anderen Menschen angewiesen. Auf Ermutigung der VDMFK-Stipendiatin Perla Fabiola Espinoza Vega (Mundmalerin) wurde sie auf die Mundmalerei aufmerksam von ihr erhielt sie auch regelmässig Malunterricht.

Olvera Martinez, Jorge Eduardo

Geboren am: 16. Januar 1970
Gestorben am: 8. Februar 2021
Malart: Mundmaler
Stipendiat der VDMFK seit: 2014

Jorge Eduardo Olvera Martinez wurde am 16. Januar 1970 in Mexiko City geboren. Er absolvierte die Fakultät für Bodenkultur der Universität Guadalajara und arbeitete vor seinem verhängnisvollen Unfall im Jahre 1999 als Agraringenieur. Bei einem Autounfall zog er sich eine Verletzung des Rückenmarks in Höhe der C5, C6 und C7-Wirbel zu und wurde somit zum Tetraplegiker. Während seines Krankenhausaufenthalts kam er mit dem VDMFK-Stipendiaten und Mundmaler Ixmael Martínez Ibarra in Kontakt. In einem persönlichen Gespräch bekundete er im Jahr 2010 ernstes Interesse zur Mundmalerei. Er begann, einmal pro Woche bei Martínez Ibarra Malunterricht zu nehmen und erfuhr auch mehr über das Wesen und Wirken der VDMFK. Der

Fortsetzung auf Seite 12

In stiller Trauer

Kunstschaffende machte grosse Fortschritte und war bestrebt, seine Malerei mehr zu intensivieren.

Valenzuela Ruiz, Dora Beatriz

Geboren am: 17. Januar 1973

Gestorben am: 21. Mai 2021

Malart: Mundmalerin

Stipendiatin der VDMFK seit: 2015

Dora Beatriz Valenzuela Ruiz wurde am 17. Januar 1973 in Los Mochis, Sinaloa geboren. Sie absolvierte die Grundschule. Als sie 18 Jahre alt war, diagnostizierten die Ärzte bei ihr rheumatoide Arthritis. Die Erkrankung wurde mit den Jahren immer schlimmer und sie war nicht mehr in der Lage, ihre Hände zu gebrauchen. Im Jahre 2008 begann Dora Beatriz damit, ihren Mund zum Malen zu gebrauchen. Ihre Freundin Maria de los Ángeles Romero, die selbst Stipendiatin der VDMFK ist, lehrte sie, einen Pinsel mit dem Mund zu halten. Ein Jahr später begann Dora Beatriz Valenzuela Ruiz mit einer Kunst- und Malausbildung bei der Lehrerin und Mundmalerin Lidia de Jesús Cháidez Lopez (Stipendiatin der VDMFK). Die Mundmalerin konnte an mehreren Kollektivausstellungen teilnehmen.

POLEN

Galos, Jerzy

Geboren am: 6. November 1964

Gestorben am: 23. Mai 2021

Malart: Mundmaler

Stipendiat der VDMFK seit: 2004

Jerzy Galos wurde am 6. November 1964 in Kossowa geboren. Er besuchte die Berufsschule für Bauwesen in Oswiecim. Dort begann er auch seine Arbeit als Mechaniker und Kraftfahrer. Im Jahre 1986 fing er an, in der Steinkohlegrube in der Ortschaft Bierun Nowy zu arbeiten. 1992 erlitt er bei einem Unfall einen Wirbelsäulenbruch und infolge dessen eine Vier-Extremitäten-Lähmung. Während der mehrjährigen Rehabilitation begann er sich auf

Zureden des Arztes für die Malerei zu interessieren. Die ersten mit dem Mund gemalten Arbeiten entstanden im Jahre 1999. Er nahm landesweit an zahlreichen Ausstellungen und Wettbewerben teil. Des Weiteren führte er einige beachtenswerte Einzelausstellungen durch. Am liebsten malte der Künstler in Öl, Aquarell oder Tempera. Die Lieblingsthematik seiner Arbeiten waren Landschaften und Blumen.

SCHWEDEN

Holmgren, Olle

Geboren am: 27. Januar 1946

Gestorben am: 31. Januar 2021

Malart: Mundmaler

Stipendiat der VDMFK seit: 2000

Olle Holmgren wurde am 27. Januar 1946 in Tomelilla geboren. 1970 wurde bei ihm multiple Sklerose diagnostiziert. Die Krankheit nahm einen schweren Verlauf, bereits 1979 war er vollkommen bewegungsunfähig und begann seinen Namen mit einem Stift im Mund zu schreiben. Daraufhin versuchte er mit dem Mund zu malen. Olle Holmgren entwickelte eine grosse Leidenschaft für Kunst und entschloss sich daher, eine Kunstschule zu besuchen, um sich weiterzubilden. Der Mundmaler konnte einige Ausstellungen zu seinen Erfolgen zählen.

SLOWENIEN

Janezic, Gregor

Geboren am: 31. August 1982

Gestorben am: 9. März 2021

Malart: Mundmaler

Stipendiat der VDMFK seit: 2019

Herr Gregor Janezic wurde am 31. August 1982 in Celje (Slowenien) geboren. Vor seinem Unfall am 3. August 1998 war er ein begnadeter Fussballer und Torwart in der Auswahlmannschaft. Bei seinem Unfall war er mit seinen Kollegen beim Schwimmen und sprang von einem Steg in seichtes Wasser und ver-

letzte sich dabei am C3-C4 Halswirbel und war dadurch an den Rollstuhl gefesselt. Er war Mitglied der 'Paraplegie Vereinigung Südwest Stajerska' und dadurch begann er an verschiedenen Treffen teilzunehmen und neue Freunde zu treffen. An einem solchen Treffen lernte er Vojko Gasperut und Benjamin Znidarsic kennen und war sehr beeindruckt von ihrer Mundmalerei. Daher versuchte er zu Hause ebenfalls mit dem Mund zu malen. Zuerst mit Hilfe von YouTube Videos und später bekam er von der Künstlerin Severina Trost-Progard einige weitere Tipps. Auf Einladung des Rotaract Clum Celje hatte er 8 seiner Bilder ausgestellt und die Auszeichnung 'Vielversprechender Junger Maler' erhalten.

SÜDAFRIKA

Botha, Theodor Ludwig

Geboren am: 16. November 1959

Gestorben am: 9. Juni 2021

Malart: Mundmaler

Stipendiat der VDMFK seit: 1995

Theodor Ludwig Botha wurde am 16. November 1959 in Orkney, Südafrika, geboren. Der gelernte Motorradmechaniker wurde 1987 bei einem Rugby Spiel schwer verletzt. Er brach sich das Genick und war seitdem als Quadriplegiker an den Rollstuhl gebunden. Nach dem Unfall arbeitete er noch als Hausmeister und später als Angestellter einer Firma. Aus gesundheitlichen Gründen musste er aber die Arbeit aufgeben und in ein Betreuungszentrum umziehen. Er konnte seine Hände nicht mehr gebrauchen. Nach Anregung des Mundmalers Gerd Volschenk hat Theodor Ludwig Botha begonnen, mit dem Mund zu malen und wurde von Frau Annemarie Roos, einer Kunstlehrerin, unterstützt.

Cornish, Winston Lenred

Geboren am: 13. Oktober 1940

Gestorben am: 14. März 2021

Malart: Mundmaler

Stipendiat der VDMFK seit: 2010

Winston Lenred Cornish wurde am 13. Oktober 1940 in Brakpan in Südafrika geboren. Als Winston Lenred Cornish drei Jahre alt war, übersiedelte er mit seiner Familie nach Zimbabwe. Er verbrachte seine gesamte Schulzeit dort. Als Schüler war er künstlerisch sehr begabt und erhielt Auszeichnungen in Kunst und technischem Zeichnen. 1965 heiratete Winston Lenred Cornish. Ein Jahr später übersiedelte er mit seiner Frau nach Südafrika. Ungefähr zu dieser Zeit begann Winston Lenred Cornish künstlerisch tätig zu werden. Während eines Urlaubs wurde er am 1. Januar 2000 Opfer eines Schwimmunfalls. Ein junger Surfer traf seinen Nacken mit dem Surfbrett und Winston Lenred Cornish wurde zum Tetraplegiker. Da Winston Lenred Cornish seine Arme nicht mehr bewegen konnte, wurde er dazu ermutigt, das Malen mit dem Mund zu versuchen. Die Mundmalerei begeisterte ihn und wurde zu seinem Lebensinhalt.



Das berühmte Bild des verstorbenen Vollmitglieds Cristobal Moreno-Toledo, Mundmaler aus Spanien.

Die Bedeutung des Malens

Nachfolgend die Bedeutung des Malens für Mundmalerin Sara Jane Parsons, Assoziiertes Mitglied aus den USA.

Die Bedeutung des Malens

Nachdem ich durch einen Autounfall querschnittsgelähmt wurde, erstreckte sich mein Leben vor mir wie ein langer, dunkler Tunnel. Ich hatte keine Ahnung, welche Richtung mein Leben nehmen wird oder was ich tun sollte. Dann entdeckte ich, dass ich zeichnen und malen kann und eine ganz neue, hellere und leichtere Welt eröffnete sich mir. Das Zeichnen und Malen bot mir ein neues Leben.

Bevor ich zur Tetraplegikerin wurde, war ich ein körperlich sehr aktiver Mensch. Seit meinem fünften Lebensjahr ging ich bei Schwimmwettbewerben an den Start. Als meine Familie nach Minnesota umzog, fuhr ich im Winter Ski oder ging langlaufen und im Sommer war ich kanufahren und windsurfen. Das ganze Jahr über ging ich laufen und fuhr mit dem Fahrrad. Ich trainierte täglich und stellte mir vor, dass ich, wenn ich jeden Tag Situps und Liegestütze mache, in der Lage wäre, dies auch für den Rest meines Lebens zu tun. Von den Schultern abwärts gelähmt zu sein, frustrierte mich, ich wurde wütend und depressiv.



Sara Jane Parsons, Assoziiertes Mitglied aus den USA.

Mein Kunstlehrer an der Mittelschule nahm mich zu einem eintägigen Aquarellkurs mit, und obwohl der Kurs für uns beide etwas enttäuschend war, hatte ich angebissen.

Malen wurde mein neuer Sport. Plötzlich hatte ich ein Ziel und eine Richtung. Da war etwas, was ich vor meiner Behinderung nie wirklich gemacht hatte, und ich wollte einfach 'gut darin werden'. Wenn ich gerade nicht zeichnete oder malte, träumte ich davon. Eine Betreuerin mit einem Abschluss in Bildender Kunst ermutigte mich, einen Kurs im Figurenzeichnen zu besuchen, und ich begann, es zu lieben. Ich besuchte zwei bis drei Einheiten im Figurenzeichnen pro Woche. Und wenn ich nicht bei einer Einheit war, malte ich zu Hause, wobei ich Muscheln als Modelle verwendete.



Sara Jane Parsons (Assoziiertes Mitglied/USA), 'Gelbe Rose', Wasserfarben, 24x37 cm.

Zu Beginn hatte ich mich für Aquarellfarben als Hauptmedium entschieden, weil sie so leicht verfügbar sind. Es macht nichts, wenn meine Farbe eintrocknet, denn ich kann sie problemlos wieder zum Leben erwecken. Die darin liegende Einfachheit ist so attraktiv, vor allem im Gegensatz zu meinem täglichen Leben, das logistisch herausfordernd und derart kompliziert

Die Bedeutung des Malens

sein kann. Mit Wasser, Farbpigmenten und Papier kann ich sofort loslegen.

Jetzt schwimme ich jedoch in mir völlig unbekanntem Gewässern und lerne, mit Ölfarben zu malen. Mithilfe der Unterstützung durch die VDMFK kann ich mit einem Künstler/Mentor, Frank Eber, arbeiten. Das Malen mit Ölfarben ist so völlig anders als das Malen mit Aquarellfarben. Sein Enthusiasmus und seine Führung sind sehr hilfreich, während ich durch diesen neuen Prozess navigiere, der sich sowohl als Herausforderung als auch als aufregendes Erlebnis erweist. Ich habe das Gefühl, dass ich gerade erst an der Oberfläche dessen kratze, was ich mit diesem Medium erreichen kann.

Als Mundmalerin ein Teil der VDMFK zu werden, hat mein Leben erneut verändert. Es ist nicht nur eine Ehre und eine unglaubliche Gelegenheit, Teil einer internationalen Vereinigung von Künstlern zu sein, sondern ich erhalte auch die nötige Unterstützung, um meiner Liebe zum Schaffen von Kunst nachzugehen. Dank der VDMFK arbeite ich mit Frank Eber zusammen, kann an Kursen und Workshops teilnehmen und mich wirklich auf die Malerei konzentrieren.

Malen ist etwas, von dem ich vor meiner Behinderung nie wusste, dass ich es kann. Es fordert mich heraus. Es erfüllt mich mit Ehrgeiz und Zielstrebigkeit. Es führt zu neuen Freundschaften und Verbindungen. Es eröffnet mir laufend neue Welten und



Sara Jane Parsons (Assoziiertes Mitglied/USA), 'Frau mit blauem Sonnenhut', Wasserfarben, 34x47 cm.

bringt neue Erfahrungen mit sich, und vor allem erfüllt es mich mit Freude. Ich werde nie aufhören daran zu arbeiten, gut darin zu werden.

Sara Jane Parsons
Assoziiertes Mitglied/USA

Parsons, Sara Jane (USA)

Geboren am: 4. Januar 1964

Geburtsort: Redwood City

Assoziiertes Mitglied seit: 2021

Malart: Mundmalerin

Sara Jane Parsons wurde am 4. Januar 1964 in Redwood City geboren. Im Alter von 20 Jahren hatte sie einen Verkehrsunfall, wodurch sie zur Tetraplegikerin wurde. Ab diesem Zeitpunkt

konnte sie ihre Hobbies wie stricken, nähen und färben nicht mehr ausüben.

Während ihres Studiums der Rechtswissenschaften in Kalifornien entdeckte sie die Mundmalerei. Es war für sie eine willkommene Abwechslung zu ihrem Alltag. Von einer Freundin wurde sie ermutigt, einen Malkurs zu belegen, dabei verliebte sie sich in das Zeichnen von Modellen. Nach dem Unterricht suchte sie den Kontakt zu öffentlichen

Gruppen, um gemeinsam zu zeichnen. Ab 2009 förderte sie die Vereinigung als Stipendiatin. Im Jahre 2021 wurde sie als Assoziiertes Mitglied in die VDMFK aufgenommen.

Sara Janes Arbeiten sind lokal, national und international anerkannt. Sie malt Blumen, figurative Arbeiten, Portraits und Landschaften, dafür verwendet sie hauptsächlich Wasserfarben.

Persönlichkeiten der VDMFK

Ehrenmitglied Wladimiro Bubola galt als starker Förderer der VDMFK und seiner Künstlerinnen und Künstler in Italien.

Wladimiro Bubola, aus einer wohlhabenden Florentiner Familie stammend, war von den Mund- und Fussmalern der Vereinigung beeindruckt. Als Mäzen wollte er deren künstlerisches Schaffen in ganz Italien bekannt machen. In Italien begann 1961 eine Ausstellungsserie, die Wladimiro Bubola aus Florenz für die Vereinigung organisierte. Seine Mitarbeiterin Frau Prof. Rosella Alberti, Malerin und Bildhauerin aus Mailand, stand Wladimiro Bubola stets mit Rat und Tat zur Seite. Bubola transportierte die Bilder in einem von ihm finanzierten Kleinbus durch ganz Italien. Ausstellungen führte er unter anderem in Florenz, Rom, Verona, Venedig, Palermo, Varese und Mailand durch. Auch im Schweizer Kanton Tessin fanden vielbeachtete Ausstellungen statt, wie beispielsweise in Lugano, Bellinzona oder Mendrisio. An den Vernissagen nahmen stets hohe Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Kirche teil. Natürlich auch italienische Künstler der VDMFK, die dabei ihre Malweise zeigten.

Diesen Einsatz für die VDMFK und die Mund- und Fussmaler Italiens blieb auch dem Vorstand der VDMFK nicht verborgen, weshalb er anlässlich des zweiten Delegiertenkonvents in Bombay von 1969 den Antrag stellte, Wladimiro Bubola zum ersten Ehrenmitglied der VDMFK zu ernennen. Präsident Arnulf Erich Stegmann begründete diesen Antrag mit folgenden Worten: «Wladimiro Bubola führt seit vielen Jahren Kunstausstellungen durch, in denen nur Werke der mund- und fussmalenden Künstler gezeigt werden. So wurden in fast allen Städten Italiens und im Tessin (Schweiz) Ausstellungen durchgeführt, die in der Öffentlichkeit, Presse, Radio und Television viel Beachtung fanden. [...] Wladimiro Bubola organisierte und leitete diese Ausstellungen ohne finanzielle Hilfe der VDMFK, die nur Originale ihrer Künstler zur Verfügung stellt. [...] Herr Bubola ergriff auch die Initiative zur Gründung einer



VDMFK-Ehrenmitglied Wladimiro Bubola (rechts) mit VDMFK-Gründungspräsident Arnulf Erich Stegmann im Rahmen einer Ausstellungseröffnung.

Galerie der VDMFK in Florenz. Auch diesem Vorhaben stellte er seine ganze Kraft zur Verfügung. 1966 verwüstete das Hochwasser jedoch die kurz vor der Eröffnung stehende Galerie. Wladimiro Bubola liess sich dadurch nicht erschüttern. Die Galerie wurde wieder hergestellt und die vielen beschädigten Bilder renoviert. Die glanzvolle Eröffnung 1967 belohnte seine unermüdliche Arbeit. Wladimiro Bubola hat auch weiterhin Ausstellungspläne in verschiedenen Städten Italiens. Wir empfehlen deshalb, diesem bedeutenden Förderer der VDMFK als Anerkennung die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.» Dieser Empfehlung des Präsidenten folgten die Delegierten einstimmig, wodurch Wladimiro Bubola zum ersten Ehrenmitglied der Vereinigung wurde.

Diese von Stegmann angesprochene Galerie in Florenz öffnete 1967 ihre Türen. Bei der feierlichen Einweihung übernahm S. E. Bischof Fernando Puccini die Einweihung der Galerie. Der legendäre Bürgermeister, Prof. Piero Bargellini, eröffnete die Ausstellung und beglückwünschte den Leiter der

VDMFK-Galerie Wladimiro Bubola zu seiner Initiative. A.E. Stegmann porträtierte Prof. Bargellini vor den Vernissagegästen. Wladimiro Bubola richtete auch an der Via Bartolini 49 in Mailand eine permanente Ausstellung ein.

Wladimiro Bubola erblindete und konnte seine geliebte Tätigkeit nicht fortsetzen. Er verstarb 1995. «Die VDMFK blickt mit Freude und Dankbarkeit an einen Abschnitt in ihrer Geschichte zurück», so die Worte des verstorbenen Jurymitglieds Hans Massberger zum Engagement von Wladimiro Bubola für die VDMFK.



Coen de Rooij (Assoziiertes Mitglied/Niederlande), 'Dorfansicht im Herbst', Acry, 50x40 cm.

Informationen aus der Geschäftsstelle

Einsendung von Originalen

Die Geschäftsstelle der Vereinigung bittet alle Künstler folgende Informationen zur Kenntnis zu nehmen und sie zu berücksichtigen.

Alle Einsendungen von Originalen an die VDMFK unterliegen der schweizerischen Zollverwaltung (Liechtenstein ist schweizerisches Zoll-, Währungs- und Wirtschaftsgebiet). Für jedes Original wird eine Einfuhrsteuer erhoben, die von der VDMFK beglichen wird.

Da die Künstler laufend ihre Originale an die VDMFK einsenden, haben wir zur Abwicklung dieser diffizilen Angelegenheit die Firma DHL damit beauftragt.

Wir ersuchen Sie deshalb, alle Ihre Pakete mit Originalen ausschliesslich an folgende Anschrift zu senden:

**DHL Logistics (Schweiz) AG
DHL Freight Division
Herr Kurt Schäpper (VDMFK)
Heldastrasse 66
CH-9471 Buchs
Schweiz**

Es ist von Wichtigkeit, dass bei Bildeinsendungen folgende Punkte beachtet werden:

- keine gerahmten Bilder
- keine Passepartouts
- keine Ringschrauben oder sonstige Hängevorrichtungen
- keine Ölbilder, die nicht trocken sind.

Wir bitten Sie, auf der Rückseite Ihrer Originale folgende Angaben zu machen:

- Name
- Land
- Originaltitel
- Technik
- verkäuflich oder unverkäuflich
- Datum der Fertigstellung

Sie ersparen uns durch Ihre Mithilfe nachträgliche Rücksprachen und vereinfachen dadurch den Arbeitsablauf der VDMFK erheblich.

Bitte senden Sie **nur** Originale an die Firma DHL, jedoch keine Korrespondenz, Berichte, Fotos, Kataloge, Biographien, usw.

Korrespondenz und ähnliches an die VDMFK sind nur an die folgende Adresse zu richten:

**VDMFK
Im Rietle 25
Postfach 818
FL-9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein
E-Mail: vdmfk@vdmfk.li**

Rücksendung von Originalen

Aus Platz- und Raumgründen sehen wir uns veranlasst, den Künstlern von Zeit zu Zeit ihre Originale zu retournieren. Bei diesen Originalen handelt es sich um bereits reproduzierte oder für andere Zwecke nicht mehr vorgesehene Motive. Diese Bilder benötigt die VDMFK nicht mehr und wir bitten unbedingt davon abzusehen, bereits retournierte Originale wieder an uns einzusenden. Sie können die Arbeiten für Ausstellungen verwenden und auch verkaufen. Bitte beachten Sie aber, dass der Käufer damit nicht auch das Recht auf eine Reproduktion erwirbt.

Bei privaten Bildverkäufen verwenden Sie bitte unbedingt das Formular der VDMFK, das vom entsprechenden Käufer unterzeichnet werden muss.

Präsentation von Maltechniken

Soonyi Oh, Vorstandsmitglied der VDMFK und Fussmalerin aus Südkorea, zeigt Tipps und Tricks zum Thema ‚Mund- und Fussmalen‘. Dieses Mal zum Thema: ‚Wie male ich eine Aprikosenblüte‘.



1. Malen Sie kraftvoll und dick den Stamm einer Aprikosenblüte mit dem Licht und Schatten einer Tinte.



2. Malen Sie den zweiten und dritten Zweig jeweils mit einer kleinen Variation in ihrer Dicke und malen Sie ihre Zweige weiter.



3. Malen Sie Zweige übereinander mit einer natürlichen Variation.



Präsentation von Maltechniken

4. Malen Sie aprikosenfarbene Blumen auf die Zweige.



5. Als nächstes malen Sie die Augen des Vogels.



6. Malen Sie den Kopf des Vogels waagrecht in einer braunen Farbe.

Präsentation von Maltechniken

7. Durch Mischen einer braunen Farbe mit einer Tinte, malen Sie die Federn des Vogels.



8. Malen Sie den Bauch des Vogels mit dem Licht und den Schatten mit Tusche. Malen Sie den Schwanz des Vogels mit einer Tinte.



9. Je nach der Stellung, in welcher der Vogel sitzt, malen Sie die Füße des Vogels an.



Präsentation von Maltechniken

Wie male ich einen Vogel?



Im Gegensatz zu der Malerei, die Bilder darstellt, ist die literarische Malerei die Malerei, die philosophisch und intellektuell ist. Sie ist auch das Genre, auf welchem das grundlegende System der orientalischen Malerei aufbaut und wel-

ches die Malerei von der visuellen zur rationalen Stufe erhebt. Der äussere Ausdruck wird in der orientalischen Malerei als ein wichtiges Element für die literarische Malerei angesehen. Ausserdem stellt sie implizit die innere

Welt des Künstlers durch den Ausdruck dar, der die Kraft der Pinselstriche und der Schattenveränderungen betont. Es ist die Malerei, die mehr von einer Kunst verkörpert, indem sie Gefühle und Sinn frei ausdrückt.

Nachfolgend ein Leserbrief von Stipendiat Mridul Ghosh, Mundmaler aus Indien.

Die Malerei und Ich

Hallo, mein Name ist Mridul Ghosh. Ich war Soldat bei den indischen Luftstreitkräften und arbeite jetzt als mundmalender Künstler. Momentan befinde ich mich in einem Rehabilitationszentrum für Querschnittsgelähmte, wo ich langfristig betreut werde.

Der Bereich, den ich mir für mein zweites Leben nach meinem Unfall ausgesucht habe, ist die Mundmalerei. Als Maler mache ich mich für meine gewaltigen neuen Möglichkeiten frei und

sehe mittlerweile verschiedene mögliche und imaginäre Dimensionen, die einem normalen Auge sonst nicht offenstehen. Ich bin reifer und analytischer geworden und auch sonst hat sich mein Verhalten geändert, zum Beispiel höre ich aufmerksamer zu und sehe mir mein Umfeld genauer an.

Jetzt, da ich im Rollstuhl sitze, halte ich meine Träume und Vorstellungen auf der Leinwand fest, indem ich den Pinsel vom Mund aus führe. Meine Kunstwerke sind farbenprächtig und mit viel Fantasie gestaltet. Für einen Maler ist jeder Tag eine neue Suche, ein neuer Anfang, verbunden mit der grossen Hoffnung, mich mit der Kombination verschiedener Farben neu zu erfinden.

Ich möchte mein Leben voll ausschöpfen und Bereiche kennenlernen, die mir bisher verschlossen geblieben sind. Ich bin erstaunt über meine kreative Leistung. Wenn ich ein Gemälde fertigstelle, ruhe ich mich nicht aus, sondern fange sofort mit einem neuen an. Es ist ein unendliches Feld, je mehr man entdeckt, desto kreativer wird man. Das ist das Schöne an der Malerei. Es hat mir eine ganz neue Perspektive gegeben. Ich bin ein Reisender, der bis an mein Lebensende immer weiterreisen will. Ich bete für den Segen des Heiligen Geistes, sodass ich immer mehr faszinierende Farbkombinationen auf die Leinwand und in mein Leben bringen kann. Oh Herr, mach mein Leben sinnvoll.



Roberto Zomero (Assoziiertes Mitglied/Italien), 'Meer bei Sonnenuntergang', Öl, 40x50 cm.



Maria del Pilar Benitez Velozo (Assoziiertes Mitglied/Argentinien), 'Hasenmutter mit Kind im Korb voller, bunter Blumen', Acryl, 30x24 cm.

Aktivitäten der Verlage

SCHWEIZ

- Der Verlag Schweiz führte im Februar 2021 seinen 2. Online-Workshop für Künstlerinnen und Künstler durch. Dieser stand unter dem Motto 'Dann und wann ein bisschen Mut'. Der Verlag hat die erfolgreiche Realisierung des ersten digitalen Künstlerworkshops im Jahre 2020 zum Anlass genommen, eine solche Veranstaltung erneut anzubereiten.

Inhalte und Themen

Jedes Seminar wurde über einen Zeitraum von drei Wochen an einem festen Wochentag durchgeführt. Einen zentralen Aspekt der Veranstaltungen stellten 'Vorlagen und themenbezogene Motive' dar. Passend zur Jahreszeit stellten ausgewählte Motive einen zeitlichen Bezug her, sodass die Umsetzung spielend gelingen konnte. Von diesem Leitgedanken ausgehend, wurde das Motiv 'Winter' ausgewählt. Zusammen mit Editha Tarantino als Kursleiterin entstanden an den drei Seminartagen in Phasen des gemeinsamen kreativen Wirkens die Werke unserer Künstlerinnen und Künstler. Motiviert durch den wechselseitigen Austausch der Gruppe profitierten alle Teilnehmenden in ausserge-



Die Stipendiatin Bracha Fischel beim Malen ihres Wintermotivs im Rahmen des Online-Workshops des Schweizer Verlags.



Lars Höllerer, Vollmitglied aus Deutschland, nahm ebenfalls am Workshop mit dem Thema 'Winter' teil.



Antoine René Leisi, Stipendiat aus der Schweiz, mit seinem gemalten Wintermotiv.

wöhnlicher Art und Weise, was in den geschaffenen Werken sehr eindrücklich zu erkennen ist.

Neben den ausgewählten Themen der Technik (Hintergrundmalen der Leinwand), der Farblehre und der Perspektive bildeten Fragen unserer Künstlerinnen und Künstler weitere Inhalte des Onlineseminars. Hierzu gehörten unter anderem Proportionen und Tiefenwirkung, Gewichtung der malerischen Flächen im Bild, Spontanes Arbeiten, Dinge entstehen lassen, intuitiv und mutig,

Vertiefungsarbeiten frei gestalten.

Als weitere Onlineseminare im Jahr 2021 sind geplant:

Juni 2021: Blumen/See

Oktober 2021: Sommerbild/Gebäude

Dezember 2021: Stillleben

